

Schlamperei oder Kalkül?

... Bildungsministerium provoziert Eltern- und Schülerschaft

Alles sollte mit Kenia besser werden, doch jeden Tag erreichen uns neue Hiobsbotschaften aus Magdeburg. Statt 103 % akuten Personalmangel Mitarbeiter



Unterrichtsversorgung klagen alle Schulen über einen und fehlende Vertretungsreserven, pädagogische und Sprachlehrer bleiben Mangelware, sich abzeichnende Altersabgänge können nicht vollständig durch Neueinstellungen abgefangen werden. Im Bildungsministerium kursieren Streichpläne für Stundentafeln, Anrechnungsstunden und Stundenzuweisungen in allen Schulformen.

Heute ist in der MZ auf Seite 2 zu lesen, dass offensichtlich keine Mittel für Schülerzuschüsse für Klassenfahrten eingeplant wurden. Schlamperei oder finanzpolitisches Kalkül? Zweites wäre nach Erklärungen von Finanzminister Schröder über 137 Mio. Euro höhere Steuereinnahmen ebenso ein Skandal, wie das Unvermögen von Schwarz-Rot-Grün, unsere Schulen askömmlich mit Personal auszustatten, ohne bisherige Bildungsstandards weiter abzusenken.

Schlamperei würde dem Land schwer auf die Füße fallen. Neben einer massiven Verärgerung von Eltern und Schülern wäre durch viele Klassenleiter nun eine Erhöhung der Elternbeiträge für die längst geplanten Klassenfahrten im zweiten Teil dieses Schuljahres vorzunehmen. Schüler, Eltern und Lehrer rechnen mit einer verlässlichen finanziellen Ausstattung der Schulen und dazu gehören seit Jahren auch die Zuschüsse zu den Klassenfahrten für unsere Schülerinnen und Schüler. Noch ist Zeit, den Fehler zu beheben und Elternproteste abzuwenden. Die Mittelzuweisung an die Schulen für das Haushaltjahr 2017 steht noch aus.

Thomas Gaube
Landesvorsitzender Philologenverband Sachsen-Anhalt